

Protokoll
der Vorstandssitzung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.
am Donnerstag, den 07. April 2011, um 19.00 Uhr
in der Amtsverwaltung Geltinger Bucht

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Hans-Werner Berlau (Amt Südangeln), Anke Lüneburg (Ostseefjord Schlei GmbH), Torsten Eickstädt (Stadt Schleswig, als Vertreter für Thorsten Dahl), Hans-Christian Matzen (Heimatverein der Landschaft Angeln e.V.), Thomas Johannsen (Amt Geltinger Bucht), Kai Schmidt (DRK Kreisverband Schleswig e. V.), Ralf Feddersen (Amt Haddeby), Heiko Traulsen (Stadt Kappeln, als Vertreter für Peter-Martin Dreyer), Ilse Langmaack-Hopmann (Landfrauenkreisverband Schleswig e. V.), Stefan Wesemann (IHK Flensburg GS Schleswig), Heike Witt (Amt Süderbrarup), Ulf Martensen (Naturschutzverein Süderbrarup und Umgebung), Jürgen Kühl (Kreisbauernverband Rendsburg-Eckernförde), Udo Steinacker (Amt Schlei-Ostsee), Rainer Moll (Stadt Kappeln),

Weitere Anwesende:

Gerd Aloe (Amt Geltinger Bucht), Willi Jünke (Kreis Schleswig-Flensburg), Ingo Mertens (Jugendhof Scheersberg), Jörg Exner (Stadt Kappeln), Jan-Nils Klindt (LLUR Flensburg), Hans-Christian Green (AK Sprecher Fischerei), Cornelia Plewa (Planungsgruppe Plewa), Svenja Linscheid und Angela Gundlach (LAG Management)

Entschuldigt fehlen:

Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Thorsten Dahl (Stadt Schleswig), Peter-Martin Dreyer (Amt Kappeln-Land)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
3. Informationen aus den Arbeits- und Projektgruppen
4. Entscheidung über das Leuchtturmprojekt „Modernisierung und Ausbau des Wallroth-Hauses der Internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg“
5. Ausbau und Modernisierung der ländlichen Wege
hier: Abstimmung über die Regionskarte und die Prioritätenliste
6. Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des Grundbudgets
 - a) Rahsegler-Treffen auf der Schlei im Juli 2012
 - b) „Tag der offenen Werften“
7. Verschiedenes

zu TOP 1: Begrüßung

Herr Berlau begrüßt die Anwesenden zur Vorstandssitzung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. in der Amtsverwaltung Geltinger Bucht. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

zu TOP 2: Berichte des Vorsitzenden, Herr Berlau

- Teilnahme am Workshop zum Reittourismus in der AktivRegion Schlei-Ostsee am 09.02.2011 in Kronsgaard (Phase 2: Handlungskonzept)
- Sitzung des LAG AktivRegion Beirats am 08.03.2011 in Holzbunge mit folgenden TOP's:
 - Breitbandförderung: Zum jetzigen Zeitpunkt sind sämtliche Mittel komplett durch konkrete Projekte belegt, Zuwendungsbescheide werden derzeit nicht erlassen

- Aktuelles zur Modernisierung ländlicher Wege
- Regionen-Netzwerk (Projektbörse „Wir machen Zukunft“ am 18.06.2011 in Kiel)
- Termin der Arbeitsgruppe „Modernisierung der ländlichen Wege“ am 10.03.2011
- Projektgespräch am 11.03.2011 auf dem Jugendhof Scheersberg zur Vorbereitung des Leuchtturmprojektes „Modernisierung Wallroth-Haus“
- Eröffnung der Koch- und Gärtnereischule „Rosenduft und Kochlust“ am 17.03.2011
- Präsentation der Imagefilme am 22.03.2011 (stehen zum Download unter www.youtube.de unter dem Stichwort „Ostseefjord Schlei“ und unter www.ostseefjordschlei.de zur Verfügung)
- Projektgespräch am 06.04.2011 auf dem Schulbauernhof Helle (Diversifizierungsmaßnahme Kompetenzzentrum Nachhaltigkeit)
- Folgende Projekte haben seit der letzten LAG Vorstandssitzung einen Zuwendungsbescheid erhalten:
 - Erneuerung der Reetdächer in den Kirchengemeinden Gelting, Toestrup und Norderbrarup
 - Gästeinformationssystem in Damp
 - Neubau DLRG Gebäude in Damp
- Der Zuwendungsbescheid für das beantragte Projekt über Health-Check Mittel „Aufbau eines Wärmekonzeptes Amt Südangeln“ wurde noch nicht erteilt, da die nötige Genehmigung zur Fortschreibung der Entwicklungsstrategie seitens des LLUR und MLUR noch aussteht.

... und der Geschäftsstelle, Frau Linscheid

- Zur Änderung der Finanzausstattung:
 - Ausbau der ländlichen Wege: Bisher 620.000,-- / Region
Neu 430.000,-- / Region
 - Health-Check: Bisher 642.000,-- / Region
Neu 933.000,-- / Region
 - Grundbudget: Zusätzlich 30.000,-- / Jahr Landesmittel (GAK) für Kofinanzierung privater Projekte (stehen ab 2012 zur Verfügung). Diese reduzieren allerdings den Ansatz der freien Mittel für Leuchtturmprojekte.
- Änderung der Entwicklungsstrategie: Die geänderte IES ist im Juli 2010 an das LLUR und MLUR gesendet worden, nach Rückmeldungen wurden Änderungen vorgenommen, bisher steht eine Zustimmung aus.
- Auswirkungen zum Urteil des Landesverfassungsgericht zur Ämterstruktur: Das Amt darf kein Antragssteller / Projektträger mehr sein, Gemeinden müssen dies federführend übernehmen. Zur Sicherstellung z. B. der Zweckbindungsfristen, Durchführung der Maßnahme auf anderem Hoheitsgebiet und Finanzierung ist der Abschluss von öffentlich-rechtlichen Verträgen notwendig.
- Termin Mitgliederversammlung im Juni 2011: Wahl des Vorstandes, Antrag auf Mitgliedschaft der Stiftung Aktion Kulturland mit Sitz in Steinberg
- Überblick Projekte:
 - Grundbudget 2009 und 2010 ist mit Projekten gebunden
 - Bewilligung für Wander- und Kutschweg Geltinger Birk (wegen Pachtvertrag mit Landeigentümer) und Luisenbad Schleswig (wegen Konkretisierung der Ausgaben und Wirkung auf die Landwirtschaft) sind derzeit noch nicht bewilligt
 - Projekte GIS und DLRG-Gebäude in Damp wurden sehr zeitnah bewilligt, Fertigstellung noch vor Ostern
 - Einweihung des Barfusspark in Hasselberg am 08.05.2011

zu TOP 3: Informationen aus den Arbeits- und Projektgruppen

Gemeinsame Arbeitskreissitzung **Tourismus und Wirtschaft und Landwirtschaft** am 29.03.2011, Frau Lüneburg berichtet über

- E-Bike Vermarktung (Termin zum Informationsaustausch der Fahrradverleiher findet am 03.05.2011 statt)
- Fjord-Film-Festival (Projekt gestaltet sich vergaberechtlich schwierig)
- Rahsegler-Treffen (siehe TOP 6a)
- „Tag der offenen Werften“ (siehe TOP 6b)
- Produktion von Audio-Guides

Herr Wesemann berichtet von den Herausforderungen privater Projektträger hinsichtlich der Kofinanzierung mit öffentlichen Mitteln. Die „Gesundheitsregion“ ist weiterhin Thema im AK Wirtschaft und Landwirtschaft.

**Nächste Termine: 12.05.2011 AK Wirtschaft und Landwirtschaft
24.05.2011 AK Tourismus**

Sitzung des AK **Natur, Umwelt und Klimaschutz** am 16.03.2011, Herr Martensen berichtet:

- Vorstellung und Sammlung vieler Ideen im Bereich Natur, Umwelt und Klimaschutz
- Aktivitäten zu Schweinswalen
- Datenbank für Naturflächen und Maßnahmen
- Naturschutzausstellung

Aus dem Bereich **Fischerei** informiert Herr Green über Aktuelles:

- Schleifisch-Kochbuches befindet sich im Druck
- Umbau Borkhaus Schleswig: Projekt steht kurz vor der Bewilligung
- Historische Fischerei, J. Nadler: Schwierigkeiten mit der öffentlichen Kofinanzierung, evtl. über Fischereiabgabe möglich
- Heringszaun Kappeln: Antrag befindet sich in Vorbereitung
- Poolprojekte (Projekte außerhalb des Grundbudgets): Hafenbereich Niendorf, Hafbereich Tönning

Sitzung des Arbeitskreises **Demografischer Wandel und kommunale Infrastruktur** am 24.03.2011. In Abwesenheit von Herrn Dahl, Arbeitsgruppensprecher, berichtet Frau Linscheid:

- Vorstellung des Leuchtturmprojektes „Modernisierung und Ausbau des Wallroth-Hauses Jugendhof Scheersberg“ (s. TOP 4)
- Filmsequenzen aus dem Dokumentarfilm „Leben in Eiderstedt – wie geht es weiter?“

Die Protokolle aller Arbeitskreise stehen auf der Internetseite
www.lag-schlei-ostsee.de zur Verfügung.

zu TOP 4: Entscheidung über das Leuchtturmprojekt „Modernisierung und Ausbau des Wallroth-Hauses der Internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg

Mitarbeiter der Internationalen Bildungsstätte und Leiter der Filmseminare, Herr Mertens gibt einen Überblick über seine Tätigkeit und der Vielfalt der kulturellen, sozialen und politischen Jugendbildung.

Herr Jünke, Leiter der Liegenschaften des Kreises Schleswig-Flensburg ergänzt:

- Zahlen aus dem Jahr 2010: 33.000 Besucher, 22.500 Teilnehmer an 315 Werkstätten, Seminaren und Veranstaltungen, weitere 11.000 Besucher der Veranstaltungen in der Sport- und Veranstaltungshalle
- 32 gesicherte Arbeitsplätze

- Eigentümer ist der Kreis Schleswig-Flensburg, Pacht wird keine erhoben
- Das Wallroth-Haus wurde im Jahr 1927 als Sporthalle gebaut und steht unter Denkmalschutz

Als Defizit wird massiv die mangelnde Qualität der Unterbringung im Wallroth-Haus kritisiert. Die vorhandenen Sanitärbereiche sind in Bezug auf Umfang und Ausstattung nicht ausreichend (z. B. keine Bäder in den Lehrerzimmern vorhanden). Bei hoher Auslastung wird die Enge im Speisesaal negativ bewertet. Mitarbeiterinnen der Küche und Hauswirtschaft bemängeln massiv die dezentral liegenden Arbeitsräume. Kühlräume der Küche liegen in weit auseinander liegenden Gebäudeteilen. Sozialräume und Umkleidemöglichkeiten sind gar nicht vorhanden. Warenanlieferung erfolgt bislang durch den zentralen Haupteingang. Heute werden durchschnittlich 120 Gäste von der Küche mit vier Mahlzeiten täglich versorgt. Es besteht dringender Handlungsbedarf für die Modernisierung und den Ausbau, insbesondere im Blick auf effektives und wirtschaftliches Arbeiten.

Die Gesamtkosten betragen 1.381.800,-- €, die beantragte Zuwendung für das vorliegende Leuchtturmprojekt liegt bei 638.647,-- €. Die Anrainergemeinden und der Grenzverein beteiligen sich mit einer Summe über 178.000,-- €. Ohne eine Förderung durch die AktivRegion ist das Projekt nicht realisierbar.

Bis zum 20. April müssen die Unterlagen an das LLUR eingereicht werden. Der AktivRegion Beirat entscheidet auf Landesebene über alle eingereichten Leuchtturmprojekte am 09.06.2011 in Holzbunge.

Der Arbeitskreis Demografischer Wandel und kommunale Infrastruktur hat das Projekt zur Entscheidung empfohlen.

Der Vorstand entscheidet, das Projekt wie vorgelegt für eine Förderung außerhalb des Grundbudgets als Leuchtturmprojekt anzumelden.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Hinweis: An der Abstimmung haben die 7 Wirtschafts- und Sozialpartner und 7 kommunale Partner teilgenommen.

zu TOP 5: Ausbau und Modernisierung der ländlichen Wege
hier: Abstimmung über die Regionskarte und die Prioritätenliste

Frau Plewa berichtet über den aktuellen Stand:

Im Dezember 2010 wurden alle Gemeinden angeschrieben und der Bedarf zur Modernisierung von ländlichen Kernwegen abgefragt, 5 Gemeinden haben Wege gemeldet: Waabs, Stoltebüll, Boren, Rabel und Idstedt.

Die Voraussetzungen für eine Förderung ländlicher Kernwege sind:

- Die Maßnahme liegt in der AktivRegion: Bei allen Vorhaben gegeben
- Der Wegebau ist als Ziel/Aufgabe in der Entwicklungsstrategie definiert: Erfüllt
- Es sind Projektauswahlkriterien festgelegt: siehe unten
- Erarbeitung eines Kernweges auf Regionsebene und fünf Gemeindewegekonzepte: Erarbeitet von Frau Plewa in Zusammenarbeit mit den SUV Süd und Nord des Kreises Schleswig-Flensburg und dem Techniker des Amtes Schlei-Ostsee
- Es liegt ein Beschluss der Gemeindevertretung vor: Erfüllt (bis auf Boren)
- Der zu modernisierende Weg ist Bestandteil des Kernwegenetzes : lt. Beschluss der Gemeinden gegeben.

Folgende Projektauswahlkriterien wurden von dem Expertengremium erarbeitet und stehen zur Prüfung und Abstimmung:

- Der Antrag basiert auf einem akzeptierten Wegekonzept: Datenblatt, Wegenutzung, Wegezustand, künftige Nutzungen, Kosten-, Zeit- und Finanzplan liegen vor.
Die Daten wurden von den Schwarzdeckenunterhaltungsverbänden und Amtsverwaltungen fristgerecht erarbeitet und liegen dem LLUR/MLUR zur Prüfung vor.
- Es handelt sich um einen ländlichen Kernweg
Definition von Kernwegen: Diejenigen Strecken in einer Gemeinde, die zukünftig stärker als andere landwirtschaftlichen und außerlandwirtschaftlichen Schwerlastverkehr aufnehmen und eine Mehrfachnutzung aufweisen. Die Kernwege sind vorstehend beschrieben und in Gemeindekarten (M 1: 25.000) dargestellt und abgeleitet. In Boren bestehen Zweifel, ob der auszubauende Weg tatsächlich landwirtschaftlichen Schwerlastverkehr aufnimmt.
- Es hat eine interkommunale Abstimmung stattgefunden.
Dies ist in allen Fällen geschehen und dokumentiert.
- Der Weg ist in einer Prioritätenliste aufgenommen.
Die Prioritätenliste wird im nächsten Punkt abgestimmt.

Es wird folgender Vorschlag für die Prioritätenliste mit Kriterien für eine Punktegewichtung zur Diskussion gestellt:

- Bedeutung für die Landwirtschaft/Bezug zur Landwirtschaft (1-3 Punkte)
- Handlungsdruck in den Gemeinden (1-3 Punkte)
- Einfügen in die Ziele und Handlungsfelder der AktivRegion Schlei-Ostsee (1-3 Punkte)
- Zeit- und Finanzplanung der Gemeinden (2011: 3 Punkte, 2012: 2 Punkte, 2013: 1 Punkt)
- Extrapunkte (je 1 Punkt):
Bei Biogasanlagen: Vorliegen eines Nahwärmekonzeptes, interkommunales Vorhaben

Die Expertengruppe und die Gemeinden mit Ausbaubedarf haben sich auf der letzten Sitzung auf eine Prioritätenliste geeinigt und schlagen diese zum Beschluss vor:

- **Gemeinde Stoltebüll:** 22 landwirtschaftliche Betriebe in der Gemeinde, am Weg landwirtschaftlicher Betrieb mit Biogasanlage (20.-25.000 t Maissilage), Hackschnitzel (5.000 m³), Schweinemastbetrieb (3.000 Tiere), landwirtschaftlichem Lohnunternehmen sowie zahlreichen Ferienwohnungen; hohe Verkehrsbelastung, schnelle Zunahme des Verkehrs, nicht ausreichende Straßenbreite, Zustandsverschlechterung; Ziel IES: Modernisierung der Infrastrukturen (Wegebau: Nutzer und Zielgruppenanpassung), Förderung erneuerbare Energien; Umsetzung 2011 geplant, Nahwärmekonzept liegt vor.

Bedeutung für die /Bezug zur LW:	3 Punkte
Handlungsdruck:	3 Punkte
Ziele IES:	2 Punkte
Finanzplan:	3 Punkte
Nahwärmekonzept:	1 Punkt
Gesamtpunktzahl:	12 Punkte

- In der gutswirtschaftlich geprägten **Gemeinde Waabs** wird der auszubauende Weg landwirtschaftlich (Ackerbau, Getreidetrocknung, Getreidelager) und in hohem Maße

auch touristisch (Campingplatz, Wanderwege) genutzt. Die Verkehrsbelastung steigt kontinuierlich; der Campingplatz wird derzeit ausgebaut. Das Profil des Weges ist zu schmal, der Zustand ist schlecht. Die Bemühungen der Gemeinde, ein leistungsfähiges, küstennahes und attraktives Wegenetz aufzubauen, werden fortgeführt und unterstützt. Die Maßnahme betrifft die Ziele der AktivRegion: Modernisierung der Infrastrukturen (Nutzer- und Zielgruppenanpassungen) sowie den Ausbau des Natur- und Gesundheitstourismus. Der Ausbau soll 2012 stattfinden.

Bezug zur Landwirtschaft:	3 Punkte
Handlungsdruck:	3 Punkte
IES:	2 Punkte
Zeitplanung	2 Punkte
Gesamtpunktzahl:	10 Punkte

- Gemeinde **Idstedt (Stolk)**: kein landwirtschaftlicher Betrieb am Weg, aber Maisfelder mit z.T. langfristigen Pachtverträgen liegen am auszubauenden Weg, dadurch viel Schwerlastverkehr, Profil ist zu schmal, liegt entlang von drei Fernwanderwegen (Pension), Ziele IES: Modernisierung der Infrastrukturen (Nutzer- und Zielgruppenanpassungen) sowie den Ausbau des Natur- und Gesundheitstourismus. Umsetzung im Jahr 2013.

Bezug zur Landwirtschaft:	2 Punkte
Handlungsdruck	2 Punkte
IES	2 Punkte
Zeitplanung	2 Punkte
Extrapunkt: interkommunal	1 Punkt
Gesamtpunktzahl:	9 Punkte

- Gemeinde **Rabel**: überschaubares Kernwegenetz, Ausbau einer Teilstrecke von 450 Metern, wichtige Bedeutung für Landwirtschaft (Ausbringung von Güllesubstrat) und Tourismus (Anbindung Badestelle und Ferienwohnungen, Rundwanderweg) Ziele IES: Modernisierung der Infrastrukturen (Nutzer- und Zielgruppenanpassungen) sowie den Ausbau des Natur- und Gesundheitstourismus, Förderung erneuerbarer Energien; Umsetzung im Jahr 2013.

Bezug zur Landwirtschaft:	2 Punkte
Handlungsdruck	1 Punkt
IES	3 Punkte
Zeitplanung	1 Punkt
Gesamtpunktzahl:	7 Punkte

- Eine Überprüfung des Weges der Gemeinde Boren ergab, das es sich nicht um einen ländlichen Kernweg handelt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 328.000,-- € ohne Ausbau Boren. Demnach sind noch 92.000,-- € übrig. Bei der Kostenermittlung für die Maßnahmen Idstedt/Stolk hat die Verbreiterung der Brücke noch keine Berücksichtigung gefunden.

Kritisch sehen die Teilnehmer die Bereitstellung öffentlicher Kofinanzierungsmittel zum Ausbau dieser und weiterer Kernwege und die Anforderung von Anlegerbeiträgen.

Der Vorstand stimmt der vorgestellten Prioritätenliste, dem Kernwegenetz auf Regionsebene und den fünf Gemeindewegekonzepten zu.

Abstimmung: **14 Ja-Stimmen**
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Hinweis: An der Abstimmung haben die 7 Wirtschafts- und Sozialpartner und 7 kommunale Partner teilgenommen.

Zu TOP 6: Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des Grundbudgets

a) Rahsegler-Treffen auf der Schlei im Juli 2012

Frau Lüneburg stellt das Projekt vor. Unter dem Motto Hafen-Handel-Haithabu soll vom 12. bis 15. Juli 2012 ein internationales Treffen historischer Rahseglerfahrzeuge mit wikingerzeitlichen Schiffen in Haithabu, Schleswig und der Schlei-Region stattfinden. Hiermit wird an die maritime Vergangenheit des wikingerzeitlichen Seehandelsplatzes an der Schlei erinnert. Ziel ist es, rund 30 Schiffsmannschaften mit ca. 200 Mann Besatzung aus Norwegen, Schweden, Dänemark und Deutschland zu gewinnen.

Die erlebnisorientierte Veranstaltung sieht Angebote auf dem Wasser und an Land vor, wie z. B. Segelparade, Open Ship, Warenmarkt, Wikingeralltag erleben mit der Wikingergruppe Opinn Skjold, Wettkämpfe und Turniere, Wikingermusik und Bewirtung nach Wikingerart, Tänze und Theater, Führungen in historischen Gewändern, Kinderaktivitäten etc.

Beantragt wird die Förderung der Produktentwicklung und die modellhafte Durchführung einer ersten Veranstaltung (übergeordnetes Management, Sachkosten, Marketing). Diese betragen ca. 75.000,- €; 55 % von netto EU-Förderung (38.500,- €), 45% und die nicht förderfähigen Kosten sind Regionsanteil (44.800,- €). Projektträgerschaft übernimmt die Gemeinde Busdorf.

Der Arbeitskreis Tourismus und Wirtschaft und Landwirtschaft hat das Projekt auf der gemeinsamen Sitzung zur Abstimmung empfohlen.

Der Vorstand entscheidet, das vorliegende Projekt mit einem Betrag von 38.500,- € aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion zu fördern.

Herr Feddersen nimmt wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil.

Abstimmung: **14 Ja-Stimmen**
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Hinweis: An der Abstimmung haben die 7 Wirtschafts- und Sozialpartner und 7 kommunale Partner teilgenommen.

b) „Tag der offenen Werften“

Auf Initiative mehrere Yachtenbetriebe entstand die Idee, am 03. und 04. September 2011 alle Betriebe der Wassersportwirtschaft aus Angeln und Schwansen zwei Tage lang unter dem Motto „Yachten in Angeln – Wir machen unsere Türen auf“ der Öffentlichkeit zu präsentieren.

In den vier Schwerpunktzentren in Schleswig, Brodersby (Schlei), Kappeln und Flensburg hätten Werften, Yachten-Hersteller, Dienstleister etc. die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Leistungsschau als Aussteller vorzustellen. In regelmäßigen Abständen soll ein Shuttle-Service zwischen den Zentren verkehren.

Kritisch wird der Standort Flensburg gesehen. Der Projektträger hat während der Sitzung der AK Tourismus und Wirtschaft und Landwirtschaft deutlich zum Ausdruck gebracht, dass auf die Teilnahme von Flensburg nicht verzichtet werden kann.

Nach Rücksprache der Geschäftsstelle mit dem LLUR ist eine Projektförderung aufgrund des Standortes Flensburg gescheitert. Es muss sichergestellt sein, dass auf keinen Fall Flensburg auch nur in Teilen von den Fördermitteln profitiert. Den genauen (nichtförderfähigen) Anteil von Flensburg müsste man zahlenmäßig bemessen. Aus Sicht des LLUR ist das nicht eindeutig möglich.

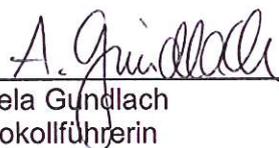
Von Herrn Wesemann wird die Nichtumsetzung sehr bedauert, weil gerade das Projekt gut in die Kriterien der Entwicklungsstrategie passt und durch vorgegebene Auflagen eine Stadt wie Flensburg nicht mit dem ländlichen Raum kooperieren kann.

Zu TOP 7: Verschiedenes

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende Hans-Werner Berlau mit einem Dank an die Anwesenden die Sitzung um 20.45 Uhr.



Hans-Werner Berlau
Vorsitzender



Angela Gundlach
Protokollführerin